Anfrage öffentlich	Datum 09.03.2005	Nummer F0079/05
Absender **Oliver Müller, PDS-Fraktion im Magdeburger Stadtrat**		
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 10.03.2005	
Kurztitel Beseitigung illegaler Graffiti an Orten öffentlichen Gedenkens		

Vor dem Hintergrund aktueller Ereignisse und im Zusammenhang mit der seit einiger Zeit vor allem in den lokalen Medien stattfindenden Diskussion zum Umgang mit illegalen Graffiti-Schmierereien stelle ich folgende Anfrage zur mündlichen und schriftlichen Beantwortung.

Ich frage den Oberbürgermeister:

Es scheint unbestritten, dass sich die Verfolgung und Beseitigung illegal angebrachter Graffiti-Schmierereien sowohl an öffentlichen Gebäuden als auch im Besonderen an sich in privatem Besitz befindlichen Bauwerken zumeist kompliziert und vor allem langwierig gestaltet.

Von besonderer Beachtung und Brisanz erscheinen mir jedoch Graffiti-Verunstaltungen an öffentlichen Gebäuden und hierbei in Sonderheit an Gedenksteinen und Orten öffentlichen Gedenkens (Friedhöfe, Ehrenhaine etc.) überhaupt.

Wie gedenkt die Stadtverwaltung mit diesen, meiner Meinung nach besonders schwerwiegenden, Fällen illegaler Graffitianbringung umzugehen?

Sind Sie, Herr Oberbürgermeister, mit mir einer Meinung, dass in solcher Weise beschädigte bzw. geschändete Gedenksteine schnellstmöglich zu reinigen sind und wenn ja, warum dann beispielsweise der in solcher Weise seit mehr als geraumer Zeit beschmierte Gedenkstein für die antifaschistischen Opfer des Holocaust am Karl-Liebknecht-Platz – auch bekannt als Friedensstein – noch nicht gesäubert ist und wann bzw. ob Sie das noch in diesem, dem, wie Sie wissen, 60. Jahr der Beendigung des Holocaust zu tun gedenken?

Oliver Müller
Stellv. Fraktionsvorsitzender